

- Übersicht -
(verbindliche Nutzung)
Übersicht der Sprachkurse

Kategorie	Integrationskurs	Berufssprachkurse				MWK-Kurse /ESF-Kurse (Ministerium für Wissenschaft und Kultur / Europäischer Sozialfond)
Reihenfolge der Förderung	Grundlagensprachkurs bis B1	Weiterführende Sprachkurse i.d.R. aufbauend auf einem abgeschlossenen Integrationskurs; Ausnahmsweise auch ohne Integrationskurs, wenn erforderliches Mindestsprachniveau B1 gegeben ist				Landes/ Bundes/ EU geförderte, ergänzende Sprachkursprojekte
Name	Integrationskurs (I-Kurs)	Basis-Berufssprachkurs (BSK) (Berufsfeldübergreifend)	Fachspezifische Berufssprachkurse	Azubi-BSK	Job-BSK	z.B. UKR-Care 2 (MWK), SEG Flex (MWK)
Kursinhalt	<u>Sprachkurs (600 UE):</u> Zielsprachniveau B1 (GER) in 6 Modulen; Themen wie Arbeit, Betreuung und Erziehung von Kindern, Freizeit, soziale Kontakte, Gesundheit, Hygiene, Medien und Wohnen <u>Orientierungskurs (100 UE):</u> Deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur, Rechte, Pflichten und Werte in Deutschland und Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft	Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt durch Vermittlung berufsübergreifender Deutschkenntnisse mit einem bestimmten Zielsprachniveau Sprachniveau (GER) A1 auf A2 (Spezialkurs) A2 auf B1 (Spezialkurs) B1 auf B2 B2 auf C1 C1 auf C2 (sehr selten)	Vermittlung fachlicher Inhalte und berufsspezifischer Sprachhandlungskompetenzen im technischen oder kaufmännischen Bereich. Konkrete Textsorten, Gesprächssituationen, Register und Fachwortschatz	Auf ausbildungsspezifischen Berufsschulunterricht ausgerichtete Sprachvermittlung: • Sprachliche Vorbereitung auf die Ausbildungsabschluss- bzw. Zwischenprüfung • Sprachförderung im Kontext konkreter Ausbildungsinhalte • Vermittlung und Intensivierung von Fachvokabular	Auf den konkreten arbeitsplatzbezogenen Bedarf angepasste Sprachvermittlung: • berufsbezogenes Kommunikationstraining • arbeitsplatz- und fachspezifische Vertiefung (zugeschnitten auf die Bedarfe der Teilnehmenden und der Arbeitgeber) • individuelles Sprachcoaching	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Sprachniveaus • Je nach Projekt unterschiedliche Kursinhalte und -schwerpunkte • Informationen über die Kursinhalte sind im entsprechenden Hilfeprodukt (HP) zu finden
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • eLb mit in InGe hinterlegtem Aufenthaltstitel (Zulassung der Teilnahme abhängig vom Aufenthaltstitel) →sofern Titel nicht hinterlegt ist, ist evtl ein Antrag beim BAMF möglich, z.B. bei Deutschen, EU-Bürgern • I-Kurs-Stundenkontingent ist noch nicht verbraucht • Einstufungstest des Sprachniveaus erforderlich, um in das passende Sprachkursmodul einsteigen zu können 	<ul style="list-style-type: none"> • eLb mit Migrationshintergrund <u>UND</u> • abgeschlossenem I-Kurs (Wiederholungsstunden verbraucht) für die Kurse A1 auf A2 und A2 auf B1 <u>ODER</u> • nachgewiesenem Sprachniveau (GER) für die Kurse B1 auf B2, B2 auf C1 und C1 auf C2 	<ul style="list-style-type: none"> • eLb mit Migrationshintergrund und nachgewiesenem Sprachniveau B1 <u>UND</u> • Tätigkeit im gewerblich-technischen Bereich/ Einzelhandel (angestrebt) <u>ODER</u> • Weiterbildung im gewerblich-technischen Bereich/ Einzelhandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsschulpflichtige eLb mit Migrationshintergrund <u>UND</u> • unterstützungsbedarf bei der Bewältigung der sprachlichen Anforderungen des Berufsschulunterrichts sowie der Zwischen- und Abschlussprüfung <u>UND</u> • mit abgeschlossenem Ausbildungsvertrag, aber noch nicht mit Ausbildung begonnen <u>ODER</u> • begonnene, nach §57 Abs 1 SGB III förderfähige Ausbildung <u>ODER</u> • Teilnahme an entsprechender Einstiegsqualifizierung (EQ) 	<ul style="list-style-type: none"> • eLb mit Migrationshintergrund <u>UND</u> • nachgewiesenem Sprachniveau A2 (GER) (Zertifikat) <u>UND</u> abgeschlossenem Integrationskurs (keine Ausschöpfung der Wiederholungsstunden notwendig <u>ODER</u> • nachgewiesenem Sprachniveau B1 (GER) (Zertifikat oder Einstufungstest) <u>UND</u> • in Verbindung mit einer Beschäftigung <u>oder</u> • beschäftigungsvorbereitend, ab Zusage des Arbeitgebers <u>oder</u> ab Vertragsanbahnung <u>oder</u> • in Verbindung mit einer MAG <u>oder</u> MAT mit Bezug zu einer Beschäftigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Projekt unterschiedliche Zielgruppen, z.B. Personen aus der Ukraine, Frauen mit Migrationshintergrund etc. • Zugangsvoraussetzungen unterschiedlich und im entsprechenden Hilfeprodukt hinterlegt • häufige Voraussetzung ist der (derzeitig) nicht mögliche/ nicht sinnvolle/ abgeschlossene Integrationskurs

Name	Integrationskurs (I-Kurs)	Basis-Berufssprachkurs (BSK) (Berufsfeldübergreifend)	Fachspezifische Berufssprachkurse	Azubi-BSK (neu)	Job-BSK (neu)	z.B. UKR-Care 2 (MWK), SEG Flex (MWK)
Ausstellung der Teilnahmeberechtigung	JC, Ausländerbehörde, Träger der Leistungen nach dem AsylbLG oder BAMF	JC, BA oder BAMF	JC, BA oder BAMF	BAMF	JC, BA oder BAMF	i.d.R. keine Teilnahmeberechtigung notwendig
Mögliche Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> Teilzeitunterricht Vollzeitunterricht Nachmittagskurse tlw. virtuell/hybrid möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Teilzeitunterricht Vollzeitunterricht Nachmittagskurse tlw. virtuell/hybrid möglich 	<ul style="list-style-type: none"> eigenständiger Unterricht beschäftigungsbegleitend (auf Arbeitgeberbedarfe zugeschnitten) 	<ul style="list-style-type: none"> ausbildungsvorbereitend (Blockunterricht) ausbildungsbegleitend (zusätzlich zum Berufsschulunterricht) 	<ul style="list-style-type: none"> Blockunterricht beschäftigungsbegleitend tlw. virtuell/hybrid möglich 	Je nach Projekt unterschiedlich
Dauer (1 UE = 45 Min)	700 UE (je nach Kursart 430-1000 UE)	400 UE / 500 UE 600 UE (A1+A2)	300 UE	100 UE pro Ausbildungsjahr (70-150 UE möglich)	100-150 UE	Je nach Projekt unterschiedlich
Spezielle Kursarten	(Werden selten angeboten) <ul style="list-style-type: none"> Alphabetisierungskurse, Jugendintegrationskurse, Kurse für Zweitschriftenlernende Teilzeitkurse, Integrationskurse für Frauen, Elternkurse, Intensivkurse 	Die Kurse A1 auf A2 sowie A2 auf B1 sind Spezialkurse für Personen, die trotz Integrationskursteilnahme das Sprachniveau B1 nicht erreicht haben.	<ul style="list-style-type: none"> technischer Bereich kaufmännischer Bereich 	<ul style="list-style-type: none"> Handwerk, Gewerbe und Technik (handwerkliche Ausbildungsberufe, (Service-) Dienstleistungs- und Verwaltungsberufe, kaufmännische, technische und verarbeitende Ausbildungsberufe), Pflege (nach § 57 Abs. 1 SGB III förderfähig), Hotel- und Gaststättengewerbe (Ausbildungsberufe der HoGa-Branche), Lager- und Logistik 	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheit und Pflege Hotel- und Gaststättengewerbe Lager und Logistik Handwerk, Gewerbe und Technik Handel, IT und Bürokommunikation Sonstige 	-
Teilnehmendenanzahl (mindestens)	i.d.R. ab 14 Teilnehmenden; Jugend/ Alphabetisierungskurse ab 10 Teilnehmenden	ab 7 Teilnehmenden (Region mit geringem Teilnahmepotenzial, sonst 15 TN)	ab 7 Teilnehmenden	ab 7 Teilnehmenden	ab 3 Teilnehmenden (7 Teilnehmende angestrebt)	Je nach Projekt unterschiedlich
Kostenübernahme durch das JC	Keine Übernahme von: <ul style="list-style-type: none"> Kurskosten (BAMF-Zuständigkeit) Fahrkosten (BAMF-Zuständigkeit) Lernmitteln (Träger-Zuständigkeit) Kinderbetreuungskosten (BAMF-Zuständigkeit) 	Keine Übernahme von: <ul style="list-style-type: none"> Kurskosten (BAMF-Zuständigkeit) Fahrkosten (BAMF-Zuständigkeit) Lernmitteln (Träger-Zuständigkeit) Kinderbetreuungskosten (BAMF-Zuständigkeit) 	Keine Übernahme von: <ul style="list-style-type: none"> Kurskosten (BAMF-Zuständigkeit) Fahrkosten (BAMF-Zuständigkeit) Lernmitteln (Träger-Zuständigkeit) Kinderbetreuungskosten (BAMF-Zuständigkeit) 	Keine Übernahme von: <ul style="list-style-type: none"> Kurskosten (BAMF-Zuständigkeit) Fahrkosten (BAMF-Zuständigkeit) Lernmitteln (Träger-Zuständigkeit) Kinderbetreuungskosten (BAMF-Zuständigkeit) 	Keine Übernahme von: <ul style="list-style-type: none"> Kurskosten (BAMF-Zuständigkeit) Fahrkosten (BAMF-Zuständigkeit) Lernmitteln (Träger-Zuständigkeit) Kinderbetreuungskosten (BAMF-Zuständigkeit) 	Je nach Projekt meist keine Übernahme von: <ul style="list-style-type: none"> Kurskosten (gefördert) Fahrkosten (Träger-Zust.) Lernmitteln (Träger-Zust.) Kinderbetreuungskosten (Träger-Zust.) Bei Abweichungen: Info im HP Träger setzen Förderung eigenverantwortlich ein und übernehmen oft keine teilnehmerbezogenen Kosten
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkurs: Abschlusstest „Deutschtest für Zuwanderer“ (DTZ), Sprachzertifikat GER Orientierungskurs: Abschlusstest „Leben in Deutschland“ (LiD) 	Deutschtest für den Beruf (DTB)- Sprachzertifikat GER Bei C2 gesonderte Zertifikatsprüfung (GER)	Keine Abschlussprüfung, Kursträger erstellt eine detaillierte Teilnahmebescheinigung	Keine Abschlussprüfung, Kursträger erstellt eine detaillierte Teilnahmebescheinigung	Keine Abschlussprüfung, Kursträger erstellt eine detaillierte Teilnahmebescheinigung	Je nach Projekt unterschiedlich